

Lukasevangelium 15,1-6 Gefunden um in Jesus zu bleiben

Lukasevangelium 15,1-6 Es pflegten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder zu nahen, um ihn, um Jesus zu hören.

2 Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder an und isst mit ihnen!

3 Er sagte aber zu ihnen dieses Gleichnis und sprach:

4 Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eines von ihnen verliert, lässt nicht die neunundneunzig in der Wildnis und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?

5 Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es auf seine Schulter mit Freuden;

6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war!

Matthäusevangelium 18,11-14 Jesus: Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um das Verlorene zu retten.

12 Was meint ihr? Wenn ein Mensch hundert Schafe hat, und es verirrt sich eines von ihnen, lässt er nicht die neunundneunzig auf den Bergen, geht hin und sucht das verirrte?

13 Und wenn es geschieht, dass er es findet, wahrlich, ich sage euch: Er freut sich darüber mehr als über die neunundneunzig, die nicht verirrt waren.

14 So ist es auch nicht der Wille eures Vaters im Himmel, dass eines dieser Kleinen verlorengelht.

Matthäus 18,1-5 Zu jener Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist wohl der Größte im Reich der Himmel?

2 Und Jesus rief ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte

3 und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel kommen!

4 Wer nun sich selbst erniedrigt wie dieses Kind, der ist der Größte im Reich der Himmel.

5 Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.

2. Petrusbrief 2,18+19 Diese Leute, *falsche Propheten / falsche Lehrer*, mit hochfahrenden, leeren Reden locken sie durch ausschweifende fleischliche Lüste diejenigen an, die doch in Wirklichkeit hinweggeflogen waren von denen, die in die Irre gehen.

19 Dabei verheißen sie ihnen Freiheit, obgleich sie doch selbst Sklaven des Verderbens sind; denn wovon jemand überwunden ist, dessen Sklave ist er auch geworden.

Sprüche 7,9-11 *Salomo*: in der Dämmerung, am Abend des Tages, beim Einbruch der Nacht, als es dunkelte – (*strich der junge Mann auf der Gasse herum*).

10 Siehe, da lief ihm eine Frau entgegen, in Hurenkleidung und mit arglistigem Herzen.

11 Sie ist unbändig und zügellos, ihre Füße können nicht zu Hause bleiben;

Jesaja 55,7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN JHWH, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott – Elohim, denn bei ihm ist viel Vergebung.

Johannesevangelium 10,13-15 Jesus: Der Mietling aber flieht, weil er ein Mietling ist und sich nicht um die Schafe kümmert.

14 Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und bin den Meinen bekannt,

15 gleichwie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne; und ich lasse mein Leben für die Schafe.

Johannesevangelium 19,14 Es war aber Rüsttag für das Passah, und zwar um die sechste Stunde. Und Pilatus sprach zu den Juden: Seht Jesus, das ist euer König!

2. Mose 12,1 Und der HERR JHWH redete zu Mose und Aaron im Land Ägypten und sprach:

2. Mose 12,14 Und dieser Tag soll euch (*Israeliten*) zum Gedenken sein, und ihr sollt ihn feiern als ein Fest des HERRN bei euren [künftigen] Geschlechtern; als ewige Ordnung sollt ihr ihn feiern.

Epheserbrief 1,11+12 *Paulus*: in ihm, in Jesus Christus, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens,

12 damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit dienen, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben.